



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Lüdenscheid, den 28. August 2026

An den
Vorsitzenden des Werksausschusses des STL

Thomas Kruber

Anschaffung und Testbetrieb eines interaktiven Aschenbechers zur Reduzierung von Zigarettenmüll im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Kruber, lieber Thomas,

im kommenden Werksausschuss bitte ich folgenden Antrag der SPD-Fraktion beraten und abstimmen zu lassen:

Beschlussvorschlag

Die STL GmbH wird beauftragt, einen Abfall- und Aschebehälter des Typs „Kippster 2.0“ zum Bruttopreis von 560,00 Euro anzuschaffen.

Der Behälter wird für einen zunächst auf zwölf Monate begrenzten Pilotversuch an einem geeigneten innenstadtnahen Standort mit hoher Fußgängerfrequenz aufgestellt. Die STL GmbH berichtet dem Werksausschuss nach Ablauf des Testzeitraums über die gewonnenen Erfahrungen, insbesondere hinsichtlich:

- der Akzeptanz bei den Nutzerinnen und Nutzern,
- der Auswirkungen auf die Sauberkeit des Umfeldes,
- der Wartungs- und Unterhaltungskosten,
- sowie möglicher Empfehlungen für weitere Standorte.

Die Finanzierung der Anschaffungskosten erfolgt aus dem vorgesehenen Gewinnvortrag der STL GmbH.

Begründung

Die Sauberkeit des öffentlichen Raumes ist ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie für die Attraktivität der Innenstadt. Gerade achtlos weggeworfene Zigarettenstummel stellen dabei ein sichtbares und zugleich umweltbelastendes Problem dar. Gehwege, Bushaltestellen, Plätze und Grünanlagen sind häufig mit Zigarettenresten verunreinigt, deren Beseitigung einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand verursacht.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die Stadt neben bewährten Maßnahmen zur Stadtsauberkeit auch innovative und kreative Ansätze erproben sollten. Mit dem System „Kippster“ steht ein Konzept zur Verfügung, das Umweltschutz, Stadtsauberkeit und Bürgerbeteiligung auf einfache Weise miteinander verbindet.

Der Kippster ist ein speziell entwickelter Outdoor-Aschenbecher mit integrierter Abstimmungsfunktion. Nutzerinnen und Nutzer können ihre Zigarettenstummel entsorgen und gleichzeitig an einer kleinen Umfrage teilnehmen. Das jeweilige Abstimmungsergebnis ist dabei unmittelbar sichtbar. Durch diesen spielerischen Ansatz wird ein zusätzlicher Anreiz geschaffen, Zigaretten nicht auf den Boden zu werfen, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen. Nach Angaben des Herstellers konnten hierdurch an verschiedenen Standorten deutliche Reduzierungen des sogenannten Kippen-Litterings erreicht werden.

Die SPD-Fraktion sieht gerade in diesem niederschweligen und humorvollen Gamification-Ansatz einen besonderen Mehrwert. Menschen werden nicht durch Verbote oder Belehrungen angesprochen, sondern durch Neugier, Wettbewerb und Interaktion motiviert. Die Entsorgung von Zigarettenstummeln wird dadurch aktiv gefördert, während gleichzeitig Aufmerksamkeit für die Themen Umwelt und Stadtsauberkeit geschaffen wird. Die regelmäßig wechselnden Fragestellungen können zudem lokale Themen, Stadtfeste, kulturelle Veranstaltungen oder andere Fragen mit Bezug zu Lüdenschied aufgreifen und somit einen zusätzlichen Kommunikationsanlass im öffentlichen Raum bieten.

Darüber hinaus richtet sich das Konzept nicht ausschließlich an Raucherinnen und Raucher. Auch Nichtraucherinnen und Nichtraucher können aktiv zur Stadtsauberkeit beitragen, indem sie herumliegende Zigarettenstummel aufsammeln und im Kippster entsorgen. Damit fördert das Projekt das gemeinschaftliche Verantwortungsbewusstsein für das Stadtbild und macht deutlich, dass ein sauberes Umfeld eine Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger ist.

Besonders positiv bewertet die SPD-Fraktion, dass der vorgeschlagene Pilotversuch mit einem äußerst überschaubaren finanziellen Aufwand verbunden ist. Die Anschaffungskosten betragen lediglich 560,00 Euro brutto. Durch die Finanzierung aus dem vorgesehenen Gewinnvortrag der STL GmbH entstehen weder zusätzliche Belastungen für den städtischen Haushalt noch müssen laufende Maßnahmen der STL eingeschränkt werden.

Mit der Erprobung eines einzelnen Behälters erhält die STL die Möglichkeit, unter realen Bedingungen zu prüfen,

- ob der innovative Ansatz in Lüdenschied angenommen wird,
- ob sich die Anzahl weggeworfener Zigarettenstummel im Umfeld reduziert,
- ob Bürgerinnen und Bürger das Beteiligungsangebot nutzen,
- und ob sich das System für eine spätere Ausweitung auf weitere Standorte eignet.

Die SPD-Fraktion bittet daher um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Voß

(SPD-Fraktionsvorsitzender)

Heide-Marie Skorupa

(Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende)